

Eingliederung und Vermittlung Schwerbehinderter



Um zu gewährleisten, dass Schwerbehinderte, Gleichgestellte, Rehabilitanden oder Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen auch eine reale Chance auf eine Beschäftigungsaufnahme haben, ist diese Maßnahme als stabilisierendes Element bei Neuaufnahme eines Arbeitsverhältnisses gedacht.

Zielgruppe:

- Arbeit bzw. Ausbildung Suchende mit Schwerbehinderten-ausweis, Gleichstellung oder der Absicht, einen Grad der Behinderung zu beantragen, da entsprechende gesundheitliche Einschränkungen vorliegen.
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- Von Arbeitslosigkeit bedrohte Arbeitssuchende
- Personen mit gesundheitlichen Problemen: körperliche und psychische Erkrankungen/Störungen mit entsprechend eingeschränktem bzw. verändertem Leistungsvermögen, kognitive Einschränkungen oder Suchtproblematik (Alkohol-, Drogen-, oder Medikamenten-abhängigkeit)

Voraussetzungen:

Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein vom Leistungsträger

Ihr Nutzen :

Übergeordnetes Maßnahmeziel ist die »Heranführung an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt/Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt«. Dabei hat die Einzelfallbeauftragung Schwerbehinderte die nachhaltige berufliche Wiedereingliederung am ersten Arbeitsmarkt in Arbeit oder Ausbildung zum Ziel. In einzelnen Fällen auch die Eingliederung in eine Integrations-firma, Eingliederung in eine WfbM (Werkstatt für behinderte Menschen) sowie Unterstützung im Rentenantragsverfahren.

Inhalte:

Die Einzelfallbeauftragung für Schwerbehinderte kann zeitlich und inhaltlich flexibel gestaltet werden. Je nach individueller Leistungsfähigkeit und Integrationsfortschritt der Klienten kann die Betreuung

bis zu 18 Wochen umfassen.

Phase 1 Erstgespräch 4 CE

- Ein erstes Kennenlernen, Vertrauensbasis schaffen gegenüber dem Integrationsfachberater
- Abklären der individuellen Beschäftigungsfähigkeit auf Basis eines ganzheitlichen Ansatzes (beruflich, gesundheitlich, sozial)
- Erstellen eines ersten Neigungs- und Leistungsprofils

Phase 2 Folgebetreuung 32 CE

- Absprache hinsichtlich Unterstützungsbedarf
- Recherche im Internet und der Presse
- Festlegung der konkreten Akquiseaktivitäten des Integrationsfachberaters (Art der Tätigkeit, regionaler Rahmen)
- Planen von telefonischer Nachfrage bei Arbeitgebern Vorbereitung eines Vorstellungsgesprächs (z. B. Verkehrsverbindungen, Durchsicht der Firmen-homepage etc.)
- Vereinbarung von betrieblichen Erprobungen mit einem interessierten Arbeitgeber
- Beratung des Bewerbers und des potenziellen Arbeitgebers zur behindertengerechten Arbeitsplatzgestaltung, Einschalten des technischen Dienstes der Arbeitsagentur, Klärung von Lohn-kostenzuschüssen, Beratung zu situationsspezifischen Fragen

Betriebliche Erprobung (nach Bedarf)

Abschluss

Maßnahmeende nach 18 Wochen (Zeitablauf) oder nach erfolg-reicher Vermittlung in ein sozialversicherungspflichtiges Arbeits-verhältnis. Der Klient erhält eine Teilnahmebescheinigung.

Abschluss:

Teilnahmebescheinigung der Peters Bildungsgruppe

Fördermöglichkeiten:

Aktivierungsgutschein und Vermittlungsgutschein

Termine & Anmeldung

Ort	Beginn	Ende	weitere Infos
-----	--------	------	---------------

Ingolstadt	auf Anfrage	Veranstalter: Peters Bildungs GmbH Institut IngolstadtUnterlettenweg 1 85051 Ingolstadt Tel.: 0841/96829-0 Fax: 0841/96829-18 Email: ingolstadt@peters-bg.de Unterrichtszeiten: individuell Dauer: bis zu 18 Wochen Teilzeit Erstgespräch 4CE Folgebetreuung 32 CE (1 Coachingeinheit entspricht 45 Minuten)
------------	-------------	---